

[Verhandlungen mit polnischen Spediteuren gescheitert](#)

16.11.2023

Polnische Spediteure haben gemeinsame Vorschläge der Europäischen Kommission, der Ukraine und Polens abgelehnt und sich geweigert, die Blockade der Grenze aufzugeben. Dies teilte das Ministerium für Gemeinschaftsentwicklung, Territorien und Infrastruktur der Ukraine am Donnerstag, den 16. November mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Polnische Spediteure haben gemeinsame Vorschläge der Europäischen Kommission, der Ukraine und Polens abgelehnt und sich geweigert, die Blockade der Grenze aufzugeben. Dies teilte das Ministerium für Gemeinschaftsentwicklung, Territorien und Infrastruktur der Ukraine am Donnerstag, den 16. November mit.

Es wird angegeben, dass gestern Vertreter des Ministeriums zusammen mit dem Ministerium für Infrastruktur Polens und der Direktion der Europäischen Kommission für Verkehr und Mobilität Gespräche am Kontrollpunkt Drogusk geführt haben.

„Als Ergebnis der Verhandlungen haben die Parteien gemeinsame Lösungen erarbeitet und sie den polnischen Demonstranten angeboten. Letztere waren mit den Vorschlägen nicht einverstanden“, heißt es in der Mitteilung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Hauptforderung der Demonstranten die Rückkehr zum System der Genehmigungen für die Ukraine ist. Diese Forderung kann jedoch nicht erfüllt werden, wie von ukrainischer Seite erklärt wurde, und die Direktion der Europäischen Kommission betonte, dass eine solche Frage nicht Gegenstand dieses Treffens sein kann. Das Abkommen über die Liberalisierung des Güterverkehrs zwischen der Ukraine und der EU wird mindestens bis zum 30. Juni nächsten Jahres gültig sein.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.